



Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand

Sonderdruck

Lothar Späth
2007





„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“ „Stillstand ist Rückschritt.“
 Zahlreiche schlaue Sprüche kreisen um die einfache Wahrheit: Innovation ist der wichtigste Motor der Wirtschaft, auch und gerade im Mittelstand! Wem allerdings kluge Worte allein nicht reichen, der sollte diesem Buch seine Aufmerksamkeit widmen. Denn zum einen präsentiert **Prof. Dr. Lothar Späth** darin die 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand mit ihren Erfolgsrezepten – „best practice“ also für jeden innovationsinteressierten Unternehmer.

Zum anderen verraten hier erfahrene Wirtschaftspraktiker und renommierte Wirtschaftswissenschaftler wie **Prof. Dr. Arnold Weissman** vom Lehrstuhl für Unternehmensführung an der FH Regensburg, **Dr. Martin Tesch**, der mutigste Modernisierer der deutschen Weinszene, und der „Wirtschaftsweise“ **Prof. Dr. Peter Bofinger**, wie man nicht nur innovativ, sondern darüber hinaus auch noch erfolgreich agiert.



ISBN 978-3-636-01450-4



9 783636 014504



**P3 bietet ein breites Spektrum an Ingenieur-
dienstleistungen und verfügt über
einen fundierten Erfahrungsschatz aus verschie-
denen Anwendungsgebieten.**

Die Wertschöpfungsmanager

Unternehmensberater kommen, sagen, wie es geht – und wenn später Probleme auftauchen, ist niemand mehr zuständig? Zugegeben, das kann passieren. Es gibt aber auch Berater, die sind so von ihren Konzepten überzeugt, dass sie die angestoßenen Dinge mit Begeisterung selbst durchführen. Ein in Deutschland bislang einzigartiges Beispiel dafür ist die P3 – Digital Services GmbH, die als Outsourcingpartner Engineeringprojekte in Millionenumfängen steuert und realisiert.

„Wertschöpfung managen“, so lautet das Credo des findigen Hamburger Unternehmens, das während der vergangenen Jahre mehrere Großprojekte für Airbus verantwortet hat. So wurden Konstruktionsleistungen für das größte Serienflugzeug der Welt, den Airbus 380, von P3 erbracht, beispielsweise die Berechnung und Konstruktion der Türen. Eine Aufgabe, die von den 98 Mitarbeitern in Deutschland nie und nimmer alleine zu bewältigen gewesen wäre. Doch das war auch gar nicht beabsichtigt.

Denn die Hauptstärke der P3 – Digital Services GmbH liegt in ihrer Fähigkeit zu weltweitem Lieferantenmanagement und zur Integration von Prozessen. Ein Netz aus spezialisierten und hoch qualifizierten Partnerfirmen in Indien, Rumänien, Tschechien, Brasilien und der Türkei macht es möglich, Großaufträge in kürzester Zeit zu erledigen. Für die Kunden ergeben sich durch dieses weltweite Sourcing erhebliche Kostenvorteile. Dabei müssen sie sich mit der Projektsteuerung und Koordination nicht selbst

belasten, sondern haben stets nur einen Ansprechpartner: die P3 – Digital Services GmbH. Deren Stammpersonal achtet genau darauf, dass die Kundenanforderungen hinsichtlich Kosten, Zeitdauer und Qualität zuverlässig eingehalten werden. „Wir sind keine Broker für Ingenieurdienstleistungen, sondern Berater und verantwortliche Realisierer“, erläutert Geschäftsführer Dr. Stefan Siegler.

Das Geschäftsmodell der Hamburger Firma, die aus einer Ausgründung des Aachener Fraunhofer-Instituts hervorgegangen ist, ist in Deutschland bislang einzigartig. Der Umsatz wächst kontinuierlich – von 9 Millionen € im Jahr 2004 kletterte er auf 18 Millionen € in 2005. Ein Jahr später, im Jahr 2006, waren es bereits 30 Millionen €. Längst ist P3 nicht mehr allein für die Luftfahrtbranche aktiv. Auch Automobilhersteller und Schiffsbauer, die Bahnindustrie, der Anlagenbau und die Telekommunikationswirtschaft setzen P3 – Digital Services zunehmend als Projektpartner ein.



Geschäftsführer Dr. T. Weingarten und Dr. S. Siegler:

**„Unsere Kerninnovation ist unser
Geschäftsmodell an sich, das in dieser Form
derzeit noch konkurrenzlos ist.“**